



*In 83 mit dem Rat der Stadt abgeschlossenen Kommunalverträgen und 60 Vereinbarungen verpflichten sich die Betriebe der Stadt Plauen zu finanziellen Leistungen in Höhe von 1,2 Millionen Mark und zu einem materiellen Beitrag von 5,4 Millionen Mark für das Territorium. Diese Leistungen kommen den Bürgern zugute - vor allem durch Rekonstruktion von Wohnungen, Handels-, Sozial- und Kultureinrichtungen. So entstand auch die neue HO-Verkaufsstelle „Gewürzmühle“ in Zusammenarbeit des Stadtbaubetriebes mit anderen Einrichtungen.*

*Foto: Klaus Jedlicka*

**sehen Demokratie, die bürgernahe Arbeitsweise der Volksvertretungen, Räte, Abgeordneten und Mitarbeiter der Staatsorgane.** Diesem Anliegen nützen Problemdiskussionen über die praktische Durchsetzung des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen, Erfahrungsaustausche, Konferenzen junger Abgeordneter ebenso wie Verpflichtungen von Abgeordneten oder ständigen Kommissionen zu Schwerpunkten des Volkswirtschaftsplanes. Es bewähren sich „Tage des Abgeordneten“ für die Erörterung spezifischer kommunaler Probleme. Regelmäßige Rechenschaftslegungen der ständigen Kommissionen, der nachgeordneten Be-

triebe und Einrichtungen, der Räte der Gemeinden vor den gewählten Organen sind eine wichtige Informationsquelle für die Abgeordneten. So wird die Rolle der Volksvertretungen als arbeitende Körperschaft ausgeprägt, es wächst die politische Ausstrahlung der Abgeordneten.

16 Wahlkreisaktive arbeiten in der Stadt Plauen. Abgeordnete, Funktionäre und Agitatoren der Parteien und Massenorganisationen, der Ausschüsse der Nationalen Front, der Betriebe und Einrichtungen werden hier mit aktuellen Informationen und Argumenten zur Innen- und Außenpolitik, zu kommunalpolitischen Vorhaben und zu Eingabenschwerpunkten ausgerüstet.

Es bewährt sich, die Planaufgaben und Wettbewerbsziele auf die Wohnbezirke aufzuschlüsseln, über die Vorhaben in den WBA, Hausgemeinschaften, in den Betrieben und PGH demokratisch zu beraten. Auf diesem Weg findet ständig ein politischer Dialog mit den Bürgern über alle sie bewegenden Fragen statt. Es werden mehr sachkundige Bürger in die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung der staatlichen Organe sowie in die Verwirklichung der Beschlüsse einbezogen.

### **Eingabenarbeit unter Parteikontrolle**

Vierteljährlich berät das Sekretariat der Kreisleitung den Stand der Bearbeitung der Eingaben, die an die Partei, die staatlichen Organe und die ABI gerichtet worden sind, zieht daraus Schlußfolgerungen für die politische Erziehung und die Parteikontrolle. Eine Eingabenkommission der Kreisleitung wertet monatlich die Berichte der Grundorganisationen zum innerparteilichen Leben sowie alle bei der Kreisleitung eingegangenen Hinweise und Kritiken aus, sorgt für ihre rasche Erledigung.

Dieses verantwortungsbewußte Herangehen bewirkt, daß auch in den staatlichen Organen immer mehr selbstverständlich wird, jeden Vorschlag, jeden Hinweis und jede Kritik der Bürger ernst zu nehmen und, ausgehend von den konkreten Lebensumständen, gewissenhaft zu bearbeiten. Konsequenz sichert die Kreisleitung, daß zu allen Eingabenschwerpunkten klare Konzeptionen für die Lösung der Probleme erarbeitet und die Maßnahmen schrittweise realisiert werden.

So konzentriert sich die Kreisleitung Plauen in der politisch-ideologischen Arbeit mit den Kommunisten in den staatlichen Organen darauf, daß sie ihre Tätigkeit im engen Kontakt mit den Bürgern ausüben, sich in allen Fragen mit ihnen beraten, stets als Vertraute der Arbeiterklasse auftreten, aufgeschlossen für das Neue und mit kritischem Blick für die eigene Arbeit. Auch in der Kommunalpolitik wird von den DDR-Bestwerten ausgegangen. Leistungsvergleiche helfen, sich diesen Werten anzunähern. Jederzeit ist die Parteikontrolle über die Verwirklichung der Beschlüsse garantiert.